



# Projekt Schülercafé

Projekt-Abschlussbericht

## Ausgangssituation: Wohin bei schlechtem Wetter?



- ▶ Aufgrund von Personal- und Ressourcenmangel gab es an der Mulvany-Realschule zu wenig Beschäftigungsangebote während der Mittagspause
- ▶ Die Mittagspause bot oft wenig Möglichkeiten zur Entspannung und Rekreation

## Projektidee

- ▶ Ein bisher ungenutzter Raum wird zu einem **Schülercafé** mit Lese- und Chillout-Bereich umgestaltet
- ▶ Der Betrieb des Cafés (Planung, Einkauf, Verkauf, Reinigung, Abrechnung und Buchhaltung) wird von einer festen Schülergruppe eigenständig im Rahmen einer Schülerfirma betrieben
- ▶ Der am Jahresende erzielte Gewinn aus dem Getränkeverkauf kommt anderen Schüler-Projekten an der Mulvany-Realschule zu Gute

## Ziele des Projekts

---

- ▶ **Verantwortungsübernahme**: Durch die Übernahme einer wichtigen Aufgabe leisten die Teilnehmer einen eigenständigen Beitrag für die Gestaltung des Schullebens. Somit stehen sie der Institution Schule nicht mehr in einer passiven Nehmer-Rolle gegenüber, sondern nehmen die Rolle von Verantwortungsträgern, Gestaltern und Teilhabern ein, woraus sich eine positivere und aktivere Gesamthaltung gegenüber Unterricht und Schule und entwickelt.
  - ▶ **Praxisorientierte wirtschaftliche Bildung**: Die Teilnehmer werden mit den Grundlagen von wirtschaftlicher Projektplanung, Profitabilitätsrechnung und Buchhaltung vertraut. Diese Kenntnisse befähigen sie auch im späteren Leben, Projekte oder Geschäftsideen strukturierter zu analysieren.
  - ▶ **Sozial-kommunikative Kompetenzen**: Die Teilnehmer erlernen den höflichen Umgang mit Kunden. Durch das Einnehmen einer neuen und bisher völlig unbekannte Rolle (Verkäufer gegenüber Kunde) gewinnen die Teilnehmer an Kompetenzen im sozial-kommunikativen Bereich hinzu, welche für einen späteren Beruf entscheidend sein können.
- 



## Rahmendaten

---

- ▶ **Projekt-Idee:** Kooperation zwischen Teach First Fellow der Mulvany Realschule Gelsenkirchen (Anian Staudigl) mit der Deutschen Post AG Niederlassung Brief (Essen) am Global Volunteer Day
- ▶ **Projekt-Teilnehmer:** 12 SchülerInnen in der Schülerfirma, etwa 35 SchülerInnen pro Pause als “Gäste” im Schülercafé
- ▶ **Finanzrahmen:** Sponsoring durch die Deutsche Post: Café-Möbel im Wert von 1200€, von Mitarbeitern gespendetes Verbrauchsmaterial im Sachwert von etwa 150€



## Outcome

- ▶ Das Schülercafé ist seit Oktober 2012 drei mal wöchentlich für 60min geöffnet und bietet eines der attraktivsten Aufenthalts- und Beschäftigungsangebote der Schule.
- ▶ Eine feste Schülerfirma organisiert eigenständig den Café-Betrieb. In einer wöchentlichen Zusatz-AG erlernen sie praxisbezogen betriebswirtschaftliche Grundlagen wie Wirtschaftlichkeitsrechnung und Buchhaltung.
- ▶ Das Schülercafé bietet einen Raum, in dem sich Lehrer und Schüler in anderen Rollen und anderem Kontext begegnen können. So bietet das Café Raum für Gespräch abseits des eingefahrenen Schüler-Lehrer-Verhältnisses.
- ▶ Die Weiterführung der Schülerfirma und des Cafés nach Abgang des TFD Fellows ist bereits geregelt, um für die Nachhaltigkeit des Projekts zu sorgen.



## Zitate

---



*“Hier können wir alles bestimmen und sind für alles verantwortlich. Arbeiten im Schüler-Café ist das Beste an der Schule und ich lerne viel – zum Beispiel wie man gut mit Kunden umgeht oder Gewinn ausrechnet.”*

*EINE MITARBEITERIN DES SCHÜLER-CAFÈS*

*“Das ist einer der besten und schönsten Räume in der ganzen Schule. Wenn ich da drin sein darf, bleib ich auch mal länger.”* EINE SCHÜLERIN

*“Also das sieht richtig professionell aus, wissen Sie? Wie im echten Café, Starbucks oder so. Ich will nur noch hier sein.”* EIN SCHÜLER

*“Eine super Sache, die sich spürbar positiv auf das Verhältnis der Schüler zu ihrer Schule auswirkt.”*

*MEINUNG DER VERTRAUENSLEHRER-KONFERENZ*



# Die Schülerfirma



Schüler-Café  
REGELN  
→ Zutritt nur für Schüler  
der Klassen 7 und 8!  
→ Schuhe aus!  
  
→ In Café wird geküßt  
Kein Laufen!  
Kein Lärm!

Barsteher  
Hallo ich bin der Chris, Tobias und ich bin  
der Barsteher ich Sorge für Ordnung, und  
das finde ich gut, denn wenn manche  
die Kellner ekeln oder auch randale machen  
werfe ich sie raus. Ich muss auch dafür  
Sorgen, das die Kunden die schuhe aus-  
ziehen. Dann sorg ich auch noch dafür  
das die Kunden die Sachen nicht klappt  
machen und das finde ich gut. Aber Mittwochs  
muss ich früher schluss machen, denn ich  
habe noch ein Turnier am laufen also  
ein Fußballturnier über damit also  
ich klar und wie gesagt oder geschrieben  
finde ich mein dienst für das Schüler-  
Cafe gut.

Kellner  
Ich bin Dogukan ich bin Kellner und bediene  
die Kunden. Wann ich reingeh also in die  
Küche ziehe ich meine Schürze an. Ich darf  
Kunden nicht blöd anmachen. Mittwochs kann  
ich nur 15min. arbeiten, weil ich Fußball  
spielen muss.



## Die Schülerfirma

### Das Schülercafé

Hallo Ich bin Kevin,  
meine Rolle im Schülercafé ist ich  
arbeite als Kassier. Wir macht der  
Job richtig. Spass ich arbeite sehr gerne  
im Schülercafé. Ich bin zuständig  
für den Kassenbestand vor dem Verkauf  
und nach dem Verkauf das macht  
mir sehr spass und es ist eine Her-  
ausforderung des Kleingeld zählens.  
So läuft meine Arbeit im Schülercafé.

Hallo, ich bin Patricia.

Ich bin für die Hygiene zuständig.  
Ich muss dafür sorgen das die Küche nach  
der Mittagspause sauber ist. Ich muss gucken  
das es wo die Schüler sind, das es da  
sauber ist das es dort kein Koss gibt. Jeder  
muss sich in der Küche die Hände waschen damit  
es keine Beschwerden gibt. Die Tisch putze ich  
damit sie sauber sind. Ich hoffe das Schüler-  
café gefällt, wir haben hier sehr nette Kellner  
und zubereiter.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia

Hey, Ich bin Yaren.

Ich bin Kellnerin und nehme die  
Bestellungen auf. Ich Sorge dafür das  
meine Mitschüler/-rinen ihre Bestellungen  
Sofort bekommen, und ich Sorge dafür  
das, das geld in die Kasse kommt. Und  
ich muss ne schürze anziehen. Ich finde  
das Schüler café cool weil, wir alle  
da chillen kann oder mit ihren Handy's  
spielen können.